

ROCHADE



STÜCKWERK Monik Sos

Als würde ein Wachturm durch die Landschaft geschoben, so wechselt seine Besatzung. In der Nacht nach dem Mauerfall gibt es prompt Stelldicheins im Berliner Grenzstreifen, nur in diesen bewegten Tagen 1989 und nur dort möglich. Und Blut musste fließen.

Personen

Soldat

Unteroffizier

Frank

Holger

Roberto

Bianca



Das Stück kann von drei Personen gespielt werden.

1.

Grenzturm der DDR in Berlin-Mitte nahe Checkpoint Charly / GÜSt
(Grenzübergangsstelle) Friedrichstraße, 10.11.1989 nachts.

Im Grenzturm ein Unteroffizier und ein Soldat.

Unteroffizier:

Heute wieder Halligalli.

Äfft nach:

Wahnsinn! Wahnsinn! Wahnsinn!

Das ich das noch erleben darf!

Wir wollen doch nur mal drüben gucken!

Komme doch garantiert wieder zurück!

Zu Soldat:

He, Glatter, sagst'n Du dazu?

Soldat zündet Streichholz für Zigarette an.

Unteroffizier geht dazwischen, pustet es aus:

Wohl wahnsinnig, was? Das sieht man meilenweit! So ein glatter
Arsch!

Soldat:

Sag' nicht Glatter zu mir ...

Unteroffizier:

... auch noch aufmüpfig werden, Glatter.

Pause:

Genosse Soldat.

Pause:

Genosse Glatter, Wichser, Rotarsch, Tagesack ...

Soldat:

... an Tagen kannst Du Dich ja wohl nicht beschweren, Genosse
Unteroffizier ...

Unteroffizier:

... halt's Maul! Vorsicht Glatter! Hab' sie hinter mir, demnächst ist
Bandmaßanschnitt. Willste vielleicht mein Edelglatter sein? Kannste
bei mir den ersten Tag abknipsen. So fein gemacht, mit gewichsten
Stiefeln und Stahlhelm mit `ner Kerze obendrauf ...

Soldat:

... gibt's das bei Uffzens auch?

Unteroffizier:

... da kannst einen drauf lassen. Und im Sommer ist Dein Lieb-
lingsunteroffizier draußen. Pass auf, ich besuche Deine Alte und
schiebe einen Gruß mit rein ...

Soldat:

... was macht das Schwein ...

Unteroffizier:

... ja, ja, wenn's gegen die Wand kracht? Uffz!

Pause:

Das kannst noch erzählen, da bin ich schon lange draußen.

Pause:

Zünd' Dir Deine Kippe unterm Tisch an, dann immer in der hohlen
Hand ziehen und am Ende den Rest schön verschwinden, nichts
rumliegen lassen. Wenn Postenkontrolle kommt, bist Du sonst am
Arsch. Und ich gleich mit.

Soldat:

Die werden heute wohl genug zu tun haben ...

Unteroffizier:

... bist ja `n richtiger Durchblicker.

Pause:

Weiß man nie.

Soldat:

Hier beobachten wir jedes Loch im Maschendraht und vorn steht's Scheunentor offen und die Heerscharen marschieren rein und raus ...

Unteroffizier:

... ja, auch rein! Kaum zu glauben. In dem Tohuwabohu ohne Personenkontrolle. Viel mehr als ein Stadioneinlass beim Oberligaspiel ist das nicht.

Soldat:

Und wir steh'n uns die Beine in den Bauch, als wollte hier noch irgend einer heimlich über Zaun und Mauer klettern.

Unteroffizier:

Da vorne wird Wahnsinn gebrüllt ...

Soldat:

... und wir treiben Schwachsinn. Glaubst Du wirklich, hier taucht eine Postenkontrolle auf?

Unteroffizier zuckt mit den Schultern:

Soldat:

Dann sollte ich mich vorher vom Acker machen.

Der Unteroffizier mustert den Soldat:

Nee, ne? Du machst jetzt keinen Scheiß?

Soldat:

Du wirst mir doch nicht etwa in den Rücken schießen?

Unteroffizier:

Spinnst Du? Eins auf's Maul hau' ich Dir!

Soldat:

Leck' mich. Ich werd' hier nicht alt. Kannst ja den Turm und die hundert Meter Mauer, Zaun und Sandstreifen alleine bewachen und als Letzter das Licht ausknipsen ...

Unteroffizier:

... alleine ist nicht. Dann haben sie mich am Sack. Schlag's Dir aus dem Kopf.

Soldat:

Bist wohl hundertfünfzigprozentig, wa?

Unteroffizier:

Von mir aus auch das. Aber Du verpisst Dich heute nicht. Such' Dir einen anderen Tag und einen anderen Deppen. Wegen Dir gehe ich nicht in den Bau.

Soldat:

Meinetwegen. Pass auf, ich gehe jetzt mal pissen. Gehe runter dafür. Kannste damit klarkommen?

Unteroffizier:

Aber keine Spielchen. Hab's Dir gesagt! Mach' keinen Scheiß!

Soldat:

Also denn, stell' mal `ne Säule Wasser in den Wind.

Verswindet durch die Bodenluke.

Der Unteroffizier wartet ab, bis der Soldat unten aus dem Turm tritt und verfolgt seine Schritte draußen:

Ei, Glatter, bleib hier! Hiergeblieben!

Der Unteroffizier greift seine Kalaschnikow, wird offiziell:

Halt! Stehenbleiben!

Bleiben Sie sofort stehen oder ich schieße!

Glatte bleib' stehen, ich schieße!

Der Unteroffizier schießt.

Es wird zurück geschossen. Und getroffen. Der Unteroffizier sackt zusammen.

* * *

2.

Aus dem Off.

Frank:

He, VoPo! He VoPo! Der Krieg ist aus, kannst runter kommen!
Ist da jemand oben? He, Peace, Peace! Ich weiß doch, dass da jemand ist. Komm' runter! Ist alles vorbei!
Okay, okay. Dann komm' ich hoch. Gibt's was gegen einzuwenden?
Okay, ich komme! Ich komme jetzt.
He, wir wollen nur spielen!

Holger zu Frank:

Ich geh' jetzt hoch, oder?

Frank:

Los, ich komme mit.

...

Mehr via schreib@monik.de